

Stützlast Wildträger über AHK

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 08:33

Hi,

mit dem Thema habe ich mich beim 7P und 7L ausführlich auseinandergesetzt.

Zugelassen sind bei beiden 140 kg.

Technisch möglich sind aber deutlich mehr. Die Stützlast beträgt für den amerikanischen Markt 280 kg (615 lb) bis 380 kg (837 lb). Dort sind aber auch andere AHKs verbaut. Das gibt aber bezüglich der Stabilität des Hecks bzw. der Aufnahme der AHK einen Hinweis.

Ich fahre mit meinem 7L häufig schwere Anhänger. Die Stützlast ist dabei für einen ruhigen Lauf entscheidend. Ergo halte ich die immer am Limit. Bei schlechten Straßenverhältnissen nicken die Anhänger dann auf die AHK. In diesen Momenten wirken deutlich größere Lastspitzen auf die AHK. Bisher ohne Probleme.

Ein Teil meines 7L Umbauprojekts ist die Umrüstung auf eine AHK aus den USA. Für diese 2 inch Receiver gibt es passende Plattformen (z.B.: für den Motorradtransport) mit über 250 kg Traglast. Für diese AHKs und Plattformen benötigt man in Deutschland ein Einzelgutachten. Die hießige Dekra übernimmt diese Abnahmen da Festigkeitsgutachten etc. durch die Zulässigkeit in den USA und in Australien vorhanden sind.

Für unsere standard Kugelkupplung (50 mm Durchmesser) ist aber bei 140 kg Schluss. Das heißt, dass der Receiver mit der 50 mm AHK dann 140 Kg Stützlast hat, die Plattform bzw. der Transportkorb aber z.B.: 250 kg.

Wenn du mit der standard 50 mm Kupplung arbeitest, wirst du die Plattform sicherlich daran mit einer Klemmbefestigung montieren. Vermutlich gibt diese Klemmung eher nach und verdreht sich, als das die AHK abbricht. Entsprechend würde ich mir bei einem 200 kg Hirsch keine Gedanken um das Abbrechen der AHK machen. Wenn der dann noch mit der Hauptlast möglichst nah an der AHK liegt und der Hebel auf die Kugel klein gehalten wird, dann wirds schon passen. Natürlich alles nicht im öffentlichen Straßenverkehr...

Gruß Peter